

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0784/2007

Auskunft erteilt:

Herr Boenigk

Ruf:

492 18 11

E-Mail:

Boenigk@citeq.de

Datum:

26.09.2007

Betrifft

Wirtschaftsplan 2008 der citeq

Beratungsfolge

29.11.2007	Werksausschuss der citeq	Vorberatung
04.12.2007	Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung	Vorberatung
11.12.2007	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften	Vorberatung
12.12.2007	Hauptausschuss	Vorberatung
12.12.2007	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der als Anlage 1 beigefügte Wirtschaftsplan der citeq für das Jahr 2008 wird genehmigt.

Kosten/Folgekosten:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Kosten und Folgekosten entstehen.

Begründung:

Der als Anlage vorgelegte Wirtschaftsplan der citeq, bestehend aus dem Erfolgsplan, dem Finanz- und Vermögensplan sowie dem Stellenplan, basiert auf den Ergebnissen 2006 und den laufenden Rechnungsergebnissen des Jahres 2007. Ferner wurden die heute bekannten und sich bereits abzeichnenden Tendenzen der kommenden Jahre berücksichtigt.

Wesentliche Veränderungen gegenüber 2007 haben sich in folgenden Positionen ergeben:

- Umsatzerlöse
- Materialaufwendungen
- Abschreibungen und
- Zinsaufwendungen

und sind im Wirtschaftsplan detailliert erläutert.

In der **mittelfristigen Betrachtung** weist der Wirtschaftsplan der citeq in den Jahren 2008 bis 2012 ein positives Ergebnis aus. In 2008 wird es jedoch einen erheblichen Einbruch im Jahresergebnis geben. Dies geht im Wesentlichen auf wegfallende Erträge mit BS2000-Anwendungen im ÖRV-Bereich zurück. Bei gleich bleibenden Kosten werden nur noch wenige Anwendungen und Abschlussarbeiten bis 2009 auf dem BS2000-System durchgeführt. Die hierdurch entstehenden Fehlbeträge im ÖRV-Bereich waren erwartet und werden durch Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage, die zum Teil gerade hierfür gebildet wurde, auszugleichen sein.

Weiterhin wird mit einer Reduzierung der Umsatzerlöse insbesondere durch einen Abbau von IT-Endgeräten bei der Stadt Münster (siehe auch Rödl & Partner) gerechnet.

Neben der zu erwirtschaftenden Verzinsung der Pensionsrückstellungen werden die notwendigen Investitionen im Hinblick auf das Kabel- und Telekommunikationsvermögen über den Planhorizont möglich sein.

I. V.

gez.

Dr. Heinrichs
Stadtrat

Anlagen:
Wirtschaftsplan 2008